



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

29 e Peter und Paul die fürnemesten Apostel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item des H. Carnotensischen Bischoffs vnd martirers Benigni / so zu Verich in Holand rhüet.

Item selige gedechtnuß des Priesters vnd Beichtigers Heymeradi / der im Hessenland / inn dem Kloster Hasungen / welches er gestiftet hat / rhüet.

e iij. Calend. Iulij.

Der XXIX. Tag im Brachm.

Best begehrt man feyrlich das groß Apostolische Fest der aller Namhaftigsten / fürtrefflichsten Aposteln S. Petri vnd Pauli / welche zu Rom an einem tag gelidten haben / vnder dem blütgirigen Kayser Nerone / vnn ihrer beyder martir schreiben Iheronymus / Eusebius vnd Ambrosius. Petrus hat den höchsten gewalt in der Kirchen vnn Christo erlangt / wie die einhellig mainung ist aller Kirchenlehrer / das er sampt seinen Nachkommern ein gemainer Hirt sey / vber die ganze Christenliche Heerd / dieselbig an Christi statt zu waiden vnn zuregieren / darauff Christus vor vnd nach seinem Leyden / ihm mehr dann allen anderen Aposteln verhaissen / vertraut vnn befolhen hat / mit der angehenkten zusag / das sein Glaub nit abnehmen wurd. Hat also S. Peter seinen Apostolischen Stül erstlich sibem jar zu Antiochia / vnn darnach 25. jar zu Rom gehalten / bis das er im Welschland vil Volcks bekört / auch Simonem den Teufelischen Zauberer vberwunden vnn zuschanden gemacht het / Da ward er auß befehl des gemelten Kayfers Neronis gefangen / vnn inn der Mamertinischen Gefenck auß / vnder der bewarung Procepi vnd Mamertiniant neun Monat behalten /

halten / da er auch dieselben zwen Kerckermeister sampt
 49. Kriegsknechten bekört / vnd auß einem Bronnen/
 den er wunderbarlich auß einem Stein herfür bracht /
 tauffet / darumb lieffen ihm die Kerckermeister ledig/
 vnd da er auß bitt vnd anhalten viler Brüder auß der
 Statt hinweg weichen wolte / vnd zu der Pforten kam /
 erschien ihm Christus / zu welchem Sanct Petrus sagt :
 Herr wo gehest du hin ? Darauff ihm der Herr ant-
 wortet / ich gehe gen Rom / daß ich abermal gecreuziget
 werde / vnd als bald verschwand er. Darauß verstand
 Petrus wol / daß solches von seinem Leyden gesagt we-
 re / köhret vmb / ward wider gefangen vnd gecreuziget /
 der gestalt / daß er mit dem Haupt zur Erden hieng /
 darumb er sich vndwürdig achtet / mit Christo seinem
 Herrn am Creuz auffwärts zuhangen vnd zuserben.
 Sein heyliger Leib ward volgendts von seinen zweyen
 Jüngern Marcello vnd Apuleo ab dem Creuz ge-
 nommen / vnd in Vaticano begraben. ¶ Paulus aber
 nach seiner wunderbarlichen beköhung (von welcher
 oben am 25. Tag Jenners gesagt ist) hat vber alle A-
 posteln im Weingarten des Herrn gearbeitet / vnd daß
 Euangelium so weit geprediget / daß er billich ein Apo-
 stel der Heyden genant wirdt / hat auch vbermassen
 vil bey Juden vnd Heyden leyden müssen. Dann er
 ward zu Philippis mit Röhren geschlagen / vnd inn
 Kercker gelegt / auch bey den Füßen an ein Holz ge-
 hefft : zu Listris gestainiget : zu Iconio vnd Thessalo-
 nica von seinen Mißgönnern verfolgt : zu Epheso für
 die wilden Thier geworffen : zu Damasco inn einem
 Korb vber die Maur abgelassen : zu Jerusalem ge-
 schlagen / gebunden vnd geschmecht. Vber das alles
 trüg er die masen Christi an seinem Leib : arbeitet auch

mit seinen eignen händen zu seiner vnd anderer armen vnderhaltung. Ist weiter dann die andern Aposteln geraiset/hat auch vil volcks bekört / vnd mehr Episteln geschriben / als ein recht aufferwölte Fasz / des sich die gang Christenheit nihter gnügsam erfreuen / vnd Gott danken kan. Ist endlich vnder Nerone vor der Statt Rom enthaupt worden / dauon weiter am nechstfolgenden tag.

Item der heyligen Marterer Marcell / welcher in der Burg Argentomachum / sampt dem Kriegsmann Anastasio vmb Christliches Glaubens willen enthaupt worden.

Item in der Landschaft Senonico der H. Jungfrawen Benedicte / welche gecreuzigt worden.

*Hamil. 37
lib. 3. c. 4.
Dialog.*

Item des heyligen Casit / Bischoffs zu Narnien vnd Beichtigers / von disem schreibet Gregorius / das er hab schier alle tag dem Allmechtigen Gott das heylige Dpffer der Weß auffgeopffert / vnd sich dem Priesterlichen Dpffer auch im leben gemess gehalten : alles sein Güt / wendet er zu Almüsen. Als die stund kam / das er Weß halten solt / stossen im die zäher von den augen / auß grosser andacht vnd herglicher Rew : hat den Gothen König Spaturium vom Teufel erlediget. Leuchtet in vnd nach dem leben mit grossen wunderzaitchen.

Anno Dñi
550.

Item selige gedächtnus Seronis / Erzbischoffs zu Eöln vnd Beichtigers.

Item am nechsten Sonntag nach disem heutigen fest / wirdt zu Werda gehalten die gedechtnus der erhebung S. Suichberti Bischoffs daselbst / vñ Beichtigers. Dessen Begräbnus am ersten Tag Merkens gecheit ist worden.

f Pridie